



Drucksachen-Nr.: **2020/003/F**

**Art der Drucksache:** Anfrage  
**Betreff:** Spielplätze

**Einreicher:** Fraktion AfD  
**Datum:** 05.01.2020

**Beratungsfolge:**  
Stadtrat

## **Anfragetext:**

Für frischgebackene Eltern aus Weimar und vor allem für zugezogene oder auf Besuch befindliche ist das Erkunden der Spielplatzmöglichkeiten für den Nachwuchs mitunter dem Zufall überlassen. Die Internetseite auf Weimar.de -> Bürgerservice -> Spielplätze ist auch nur ansatzweise informativ. Darum bitte ich die Stadtverwaltung um Auskunft zu:

1. Welche genau mit Adresse aufzulistenden Spielplätze befinden sich im Stadtgebiet Weimars bzw. den Ortsteilen?
2. Welche detaillierte Ausstattung an Spielgeräten sowie in Quadratmeter zu bemessenen Sandplatzbereiche haben die Spielplätze vorzuweisen?
3. Wie kann die geografische Verteilung dieser Spielplätze anhand einer DIN-A4-Übersichtskarte verdeutlicht werden?
4. Ab welchem Zeitpunkt wird eine interaktive Internetpräsentation zu den Antworten aus Fragen 1-3 umgesetzt sein?
5. Mit welcher Rechtfertigung wird auf der durch das Kinderbüro herausgegebenen, sogenannten Entdeckerkarte zu Weimarer Spielplätzen zum einen ein islamischer Gebetsraum in der Rießnerstraße überbetont als Moschee gewürdigt sowie dreimal das gleiche Mädchen mit Kopftuch mit einer Darstellung bedacht, doch dem gegenüber christliche Gotteshäuser wie z. B. die Neuapostolische Kirche hinter dem Bauhausmuseum oder die Evangelische Freikirche am westlichen Ortsausgang Weimar bewusst in der Darstellung ausgespart mit Namen oder Symbol?

**Beschluss**  
**Datum**

**Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.**  
**04.03.2020**

# Stadtverwaltung Weimar

<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>2020/003/F</b>
<b>Einreicher:</b>	<b>Fraktion AFD</b>
<b>Datum der Sitzung:</b>	<b>04.03.2020</b>
<b>Status der Sitzung:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>beantwortet durch:</b>	

- Es gilt das gesprochene Wort -

## Spielplätze

Für frischgebackene Eltern aus Weimar und vor allem für zugezogene oder auf Besuch befindliche ist das Erkunden der Spielplatzmöglichkeiten für den Nachwuchs mitunter dem Zufall überlassen. Die Internetseite auf Weimar.de -> Bürgerservice -> Spielplätze ist auch nur ansatzweise informativ. Darum bitte ich die Stadtverwaltung um Auskunft zu:

**Frage 1:** Welche genau mit Adresse aufzulistenden Spielplätze befinden sich im Stadtgebiet Weimars bzw. den Ortsteilen?

### Antwort:

Alle Spielplätze unserer Stadt sind im digitalen amtlichen Stadtplan (<https://stadt.weimar.de/buergerservice/dienstleistung/amtlicher-stadtplan-168/>) verzeichnet. Bei Auswahl des Themas „Spielplätze“ wird eine Liste der 68 Spielplätze angezeigt. Bei Auswahl eines bestimmten Spielplatzes finden sich Angaben zur Alterszielgruppe und einzelne Fotos mit den dortigen Spielangeboten.

Weitere Informationen zu den städtischen Spielplätzen und deren Angeboten gibt es unter [www.kinderbuero-weimar.de](http://www.kinderbuero-weimar.de) in der Rubrik „Spiel in Weimar“. Zudem können die „Kinderkarte“ oder die Broschüre „Spielen in Weimar“ dort abgerufen werden oder als Druckexemplar im Kinderbüro bezogen werden.

Die Stadtverwaltung hat überdies die Anfrage zum Anlass genommen, die Information in Sachen „Spielplätze“ unter der Rubrik „Bürgerservice“ neu zu fassen.

Frage 2: Welche detaillierte Ausstattung an Spielgeräten sowie in Quadratmeter zu bemessenen Sandplatzbereiche haben die Spielplätze vorzuweisen?

Antwort:

Eine Übersicht über die detaillierte Ausstattung, Typen von Spielgeräten und Größen der Sandspiel- und Fallschutzbereiche für die insgesamt 68 städtischen Spielplätze wird beim Grünflächen- und Friedhofsamt nicht geführt. Die erbetenen Informationen sind in den Planungsunterlagen den jeweiligen Spielplatz betreffend enthalten. Die Zusammenstellung wäre mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden, der aktuell nicht geleistet werden kann.

Frage 3: Wie kann die geografische Verteilung dieser Spielplätze anhand einer auf DIN-A4-Übersichtskarte verdeutlicht werden?

Antwort:

Eine maßstabgetreue Darstellung aller Spielplätze der Stadt im DIN-A4 Format ist nicht möglich. Verfügbar ist die „Kinderkarte“ im Format DIN A2.

Frage 4: Ab welchem Zeitpunkt wird eine interaktive Internetpräsentation zu den Antworten aus Fragen 1-3 umgesetzt sein?

Antwort:

Die interaktive Internetpräsentation ist mit der amtlichen Stadtkarte vorhanden (siehe Antwort zu Frage 1).

Frage 5: Mit welcher Rechtfertigung wird auf der durch das Kinderbüro herausgegebenen, sogenannten Entdeckerkarte zu Weimarer Spielplätzen zum einen ein islamischer Gebetsraum in der Rießnerstraße überbetont als Moschee gewürdigt sowie dreimal das gleiche Mädchen mit Kopftuch mit einer Darstellung bedacht, doch dem gegenüber christliche Gotteshäuser wie z.B. die Neuapostolische Kirche hinter dem Bauhausmuseum oder die Evangelische Freikirche am westlichen Ortsausgang Weimar bewusst in der Darstellung ausgespart mit Namen oder Symbol?

Antwort:

Die Entdeckerkarte „Weimar für Kinder“ ist eine von und mit Kindern entwickelte Publikation. Das Kinderbüro und die Bürgerstiftung Weimar haben die Kinder dabei unterstützt, ihre Ideen umzusetzen.

Die auf der Karte aufgezeigten Orte wurden von den beteiligten Kindern als Orientierungspunkte genannt. Dabei wurde auch die von den Kindern gewählte Bezeichnung übernommen. Ergänzt wurden von Seiten der Stadtverwaltung die städtischen Spiel- und Sportplätze, Kindergärten, Schulen und im Jugendförderplan enthaltene Einrichtungen. Die

Karte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da sie aus den Ideen der Kinder entwickelt wurde. Auf der Rückseite der Karte wird explizit eine Kontaktadresse genannt, bei der Ergänzungen angeregt werden können.

Bei der Gestaltung der Karte wurde darauf geachtet, Kinder in ihrer ganzen Vielfalt zu zeigen, also zum Beispiel Kinder mit unterschiedlichen Interessen, Kinder unterschiedlicher Herkunft und Kinder mit körperlichen Einschränkungen. Die Darstellung von Kindern mit Kopftuch, verschiedener Hautfarbe oder auch von Kindern im Rollstuhl entspricht der Darstellung in den Publikationen der großen Kinderrechtsorganisationen, wie zum Beispiel dem Deutschen Kinderhilfswerk oder UNICEF.

Alle gezeichneten Kinder sind in der Karte mehrfach zu finden (z.B. lesendes Kind, Rad fahrende Kinder, Eis essendes Kind etc.).

Die Resonanz auf die „Entdeckerkarte“ war bisher durchweg positiv. Viele Schulen lassen sich Klassensätze schicken, um die Karte für Projekttag zu nutzen. Die Nachfrage bei Touristen ist so groß, dass die Weimar GmbH eine eigene Auflage drucken ließ.